

Ein Film von Walo Deuber



Official
Selection
Zurich Film Festival
WELTPREMIERE

Giraffen machen es nicht anders

Die Vater - Spur

mit Walo Deuber, Julie La Roche, Ada Andrews, Janet Purvis, Irma Stenger, Hans Stenger
MIT DEN STIMMEN VON Ueli Jäggi, Peter Stierlin, Bild Knut Schmitz bvk, Walo Deuber, Montage Lena Rem
ORIGINALTON Reto Stamm, Lesia Kordonets, Musik Max Lässer, Madala Kunene, Markus Flückiger
SOUND DESIGN & MISCHUNG Turgay Ugur, PRODUCENTIN Rose-Marie Schneider
EINE PRODUKTION VON Doc Productions GmbH IN ZUSAMMENARBEIT MIT Walo Deuber
UND SRF Schweizer Radio und Fernsehen, REDAKTION Urs Augstburger

MIT UNTERSTÜTZUNG VON Bundesamt für Kultur (ED), Sources 2/MEDIA Programme, Succès passage antenne, Succès Zürich, Anne-Marie Korn,
Elisabetha und Hans Ulrich Blöchlinger, Ernst Cöhner Stiftung, Georg und Bertha Schwyzer-Winkler-Stiftung, Alexis Victor Thalberg Stiftung,
Gemeinde Erlenbach ZH, Evangelisch-reformierte Kirche Kanton Schaffhausen, Migros-Kulturprozent



PRODUKTION: www.docproductions.ch VERLEIH: www.mythenfilm.ch





Die einzigen Erinnerungen von seinem kaum gekannten, lange aus dem Gedächtnis verdrängten Vater Emil hat Filmemacher Walo Deuber eines Tages in unzähligen, randvoll mit Briefen und Postkarten gefüllten Kisten vorgefunden. Denn bereits in den 50er Jahren, als Walo ein kleiner Junge war, zerbrach die Ehe tragisch, und Emil beschloss, sein Glück im Süden Afrikas zu suchen. 60 Jahre später entscheidet sich Walo, dem längst verstorbenen Briefschreiber nachzugehen. Auf den Spuren seines Vaters macht er sich auf eine abenteuerliche Reise mit ungewissem Ausgang, die ihn von Sambia bis Namibia führt.

(ZÜRICH FILM FESTIVAL)

80 Min – HD

Schweizer-Dialekt/Deutsch/Englisch

Untertitel Deutsch

© 2017 Doc Productions GmbH Zürich

www.docproductions.ch

www.mythenfilm.ch



Ein Film von Walo Deuber

Giraffen machen es nicht anders

Die Vater – Spur



Der erfüllte oder unerfüllte Traum vom «Glück anderswo», von «Abhauen» und Abenteuer.

Die aussergewöhnliche (Familien-)Geschichte eines gewöhnlichen Schweizers.

Eine filigrane Erzählung über eine verpasste Beziehung, Wurzeln und Versöhnung.



Walo Deuber bewegte sich zwischen Literatur und Film, war Journalist, Dozent, Drehbuchautor und Regisseur von Spiel- und Dokumentarfilmen. Er versuchte immer wieder etwas Neues. Was er anpackte, machte er ganz, mit vielen Selbstzweifeln, aber immer profund.

Walo Deuber lebte seine Filme. Er tauchte in neue Welten ein, erforschte sie und versuchte mit seinen Werken, dem Zuschauer seine Sicht dieser Welten zu vermitteln. Kurz nach Fertigstellung von «Giraffen machen es nicht anders – Die Vater-Spur» ist er unerwartet verstorben.